

Medieninformation

Tagung: Frankfurt und der Nationalsozialismus

Vorbereitend für die Sonderausstellung ab Herbst 2020

Donnerstag, 21. März 2019, 10:00 Uhr &

Freitag, 22. März 2019, 9:30 Uhr

Leopold Sonnemann-Saal im HMF

Frankfurt, 22. März 2019. Im Jahr 2020 jährt sich die Befreiung von der nationalsozialistischen Herrschaft durch die US-Truppen zum 75. Mal. Das Historische Museum Frankfurt plant aus diesem Anlass die erste umfassende Ausstellung über die Zeit von 1933 bis 1945 in der Mainmetropole sowie deren Vorgeschichte und Nachwirkung bis heute. „Es überrascht, wie schnell und gründlich sich das zuvor so liberale und weltoffene Frankfurt unter seinem neuen Oberbürgermeister Friedrich Krebs der NS-Ideologie angeschlossen hat“, gibt Museumsdirektor Dr. Jan Gerchow zu bedenken. Deshalb möchte er mit der Ausstellung die Beteiligung Frankfurts, ihrer Verwaltung, Universität und Wirtschaft und des überwiegenden Teils der Bevölkerung am nationalsozialistischen System verdeutlichen.

Zur Vorbereitung der Ausstellung veranstaltete das Museum am 21. und 22. März 2019 die Tagung „Frankfurt und der Nationalsozialismus“. Die Tagung brachte Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen zusammen. In insgesamt 16 Vorträgen stellten sie am ersten Tag aktuelle Forschungsprojekte zu Frankfurt im Nationalsozialismus vor und berichteten am zweiten Tag davon, wie man andernorts mit den Herausforderungen umgeht, vor denen heute die Erinnerung an diese Epoche der deutschen Geschichte steht.

Das Museum, das sich nicht erst seit seiner Neukonzeption partizipativer Vermittlung verschrieben hat, bindet auch die Erwartungen der Frankfurter Stadtgesellschaft an eine solche Ausstellung ein. Bei einem Vorabtreffen spitzten Frankfurter Geschichtsinitiativen und engagierte Einzelpersonen ihre Vorstellungen in den Themenbereichen Verfolgte, Topografie, Widerstand, Wirtschaft und Krieg sowie Geschichtskultur nach 1945 zu. Ihre Ergebnisse stellten sie auf der Tagung vor. Auch die Ideen der Tagungsteilnehmer*innen wurden am ersten Veranstaltungstag gesammelt und am zweiten Tag nochmals pointiert zusammengefasst.

Das Thema stößt in der Stadtgesellschaft auf sehr großes Interesse. So meldeten sich mehr als 200 Teilnehmer*innen zu der Veranstaltung an, die das Museum in Kooperation und mit Förderung des Fritz Bauer Instituts und der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung veran-



staltet. Weitere Kooperationspartner sind das Institut für Stadtgeschichte, die Johann Wolfgang Goethe-Universität, die Bildungsstätte Anne Frank und das Jüdische Museum Frankfurt.

Mehr Informationen unter:

<https://historisches-museum-frankfurt.de/frankfurt-und-der-nationalsozialismus>

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1

60311 Frankfurt am Main

www.historisches-museum-frankfurt.de